

# Ein Blick in die Unterhose kann Leben retten Prostatakrebs



BRCA-Gen-Defekt bei Männern

Diese Diagnose erhalten jedes Jahr  
über 6000 Männer in der Schweiz

**EUROPA  
UOMO**   
Life with men's cancer

[www.europa-uomo.ch](http://www.europa-uomo.ch)

## Gen-Defekte (BRCA) sind auch bei Männern risikoerhöhend

Prostatakrebs kann nicht genetische und/oder genetische Ursachen haben. Männer, die mehrere Frauen in ihrer Familie mit Brustkrebs haben und bei denen das Brustkrebs-Gen nachgewiesen ist, haben ein erhöhtes Risiko für Prostatakrebs.

### Was ist ein Gen-Defekt?

Es handelt sich um ein Tumorsuppressor-Gen, das heißt, dass das Gen in seiner Funktion zur Unterdrückung von Tumoren beiträgt. Bei einer Missfunktion erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer Tumorbildung. Träger von Mutationen in den BRCA1- oder BRCA2-Genen verfügen in ihren Körperzellen über eine verminderte Fähigkeit zur DNA-Reparatur. Das lebenslange Risiko **bei Männern mit defekten BRCA-Genen ist für Pankreas- und Prostatakrebs gegenüber der Bevölkerung erhöht.**

Die notwendigen Vergleichszahlen zwischen Normalbevölkerung und Betroffenen liegen, vor allem bei Männern, noch nicht vor.

### Früherkennung mit PSA

Die Früherkennung bei Männern mit nachgewiesenen nicht-funktionierenden BRCA-Genen ist noch wichtiger. Das heißt: die PSA-Messung (Bluttest) und die digitale, rektale Untersuchung der Prostataoberfläche ist ab dem 40.sten Lebensjahr sehr zu empfehlen. Früh erkannter Prostatakrebs ist zumeist ohne Nebenwirkungen heilbar.

### Vorbeugung / Prävention

Bei mindestens 2 weiteren oder mehr Krebsbetroffenen in der Familie wird der BRCA-Test von der Krankenkasse bezahlt (Kostengut-sprachebescheid einholen). Bei den Männern ist die Risikoerhöhung geringer als bei Frauen und operativ sind keine Massnahmen sinnvoll. Der Test wird zuerst bei den schon Betroffenen empfohlen. Möglich ist die Einnahme eines Medikamentes zur Risikoreduktion (u.a. Tamoxifen).

### Test auf defekte BRCA1/2 Gene

Bei den Männern geht es nur um eine eher geringe Risikoerhöhung. Daher sind die Auswirkungen auf die Betroffenen beschränkt.

## Resultate interpretieren ...

Es ist nicht immer einfach, die Resultate von Tests richtig zu interpretieren. Folgende Resultate können eintreffen:

- Der Test ist positiv für eine BRCA1 oder BRCA2-Mutation (heisst Missfunktion). Dies bedeutet, dass eine Mutation gefunden wurde, von der man weiss, dass sie mit einem erhöhten Krebsrisiko für Brust- und Eierstockkrebs und in geringerem Ausmass auch für Pankreas- und bei Männern für Prostatakarzinom einhergeht.
- Der Test ist negativ, was bedeutet, dass Sie keine BRCA-Mutation haben. Dies ist aber nicht gleich bedeutend damit, dass Sie keine vererbte Risikoerhöhung für Krebs haben. Nicht jede Mutation kann mit dem BRCA-Genetest entdeckt werden. Auch andere Genetests können erhöhtes Krebsrisiko anzeigen. Zusätzlich gibt es laufend neue Mutationen, deren Bedeutung man noch gar nicht kennt.
- Ein „wirklich negatives“ Resultat bedeutet, dass eine BRCA1- oder BRCA2-Mutation bei einem oder mehreren erkrankten Familienangehörigen vorliegt, aber bei Ihnen nicht. Dieses Resultat bedeutet üblicherweise, dass Sie in etwa das Krebsrisiko der allgemeinen Bevölkerung haben (bei Prostatakrebs sind dies ca. 10-16% Lebenszeitrisko).
- Der Test ist positiv für eine Mutation „of unknown significance“. Dies bedeutet, dass Sie zwar eine Mutation haben, aber es ist noch unklar, ob diese Ihr Risiko für Männerkrebs wirklich erhöht.

Ein negatives Resultat bedeutet aber eben nicht, dass Sie keinen Krebs bekommen können, genauso wenig wie ein positives Resultat bedeutet, dass Sie sicher Krebs entwickeln werden.

## Was, wenn BRCA1 positiv?

Die Interpretation der Testresultate kann sehr komplex sein. Manchmal sind negative Resultate sogar schwieriger zu interpretieren als positive. Es ist wichtig, dass Sie im Rahmen einer genetischen Sprechstunde besprechen können, was die Resultate für Sie bedeuten.

## BRCA-Gen-Defekte erhöhen das statistische Krebsrisiko!

- Informieren Sie sich gut und entscheiden Sie über das weitere Vorgehen
- Holen Sie sich bei Bedarf eine Zweitmeinung ein
- Der BRCA-Test ist meist nur sinnvoll, wenn Sie mehrere Nahverwandte mit diesem Gen-Defekt haben
- Es gibt weitere Gen-Tests zur Bestimmung des Krebsrisikos (s. Flyer Gen-Expressionstests)
- Lassen Sie sich von Statistiken nicht übermässig beunruhigen
- Statistische Risiken müssen mit der Realität nicht übereinstimmen

Jedes Jahr mit Lebensqualität zählt  
doppelt!

